

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 16

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karl Spitteler.

Somit ist also das Gähnen kein Zeichen von Langeweile, sondern ein Zeichen dafür, daß man sich an seinem Körper verjüngt, daß die Atmung, der richtige Lebensvorgang, infolge schlechter Körperhaltung und Bewegungslässigkeit niedrigerliegt. Ein jeder richtet sich danach und nehme sofort nach jedem Gähnlute längere Zeit Ziefatimungen vor oder mache sich starke Lungenbewegung durch lautes Sprechen, Singen, Spielen auf Blasinstrumenten, oder nehme die eine oder andere kräftige Körperbewegung vor, welche von selbst die Atmung in guten Gang bringt.

In sehr anschaulicher Art erläutert Prof. Slosson deren Defekt in den „Psychological Review“ an einem von ihm in seinen Vorlesungen an der Universität von Wyoming angestellten Experiment. Nachdem zuerst einige andere Versuche demonstriert worden waren, brachte er eine mit destilliertem Wasser gefüllte und wohlverschlossene Flasche auf seinen Versuchstisch und erklärte nun seinen Studenten, genau feststellen zu wollen, wie schnell der Geruch der darin enthaltenen Flüssigkeit sich im Hörsaal verbreiten würde. Er bat die Zuhörer, die Hand emporzuheben, sobald der Geruch sich bis zu ihrem Plaze verbreitet haben würde, entkorkte dann sorgfältig die Wasserflasche, goß etwas von dem darin enthaltenen Wasser auf ein Stück Watte, indem er das Gefäß abwandte, als wenn er einen heftigen Geruch vermeiden wollte, zog die Uhr und wartete einige Sekunden. In der kleinen Pause dazwischen erklärte er seinen Schülern, absolut sicher zu sein, daß kein Anwender bisher den Duft der zu dem Versuche benutzten chemischen Verbindung kenne, aber wenn er auch stark sei, hoffe er doch, daß er niemand lästig werden würde. Das Resultat dieser Vorbereitung war ungemein interessant. Nach kaum 15 Sekunden hatte die Mehrzahl der seinen Pläzen näher sitzenden Zuhörer eine Hand erhoben, nach 40 Sekunden hatte sich der Duft bis zu den entferntesten Plätzen verbreitet, ungefähr drei Viertel der Studenten spürten den Geruch und nur eine geringe Minderzahl, in der die Männer vorherrschten, bestand darauf, nichts wahrzunehmen. Die Zahl der Personen, welche der Suggestion unterlagen, würde ohne Zweifel noch zugenommen haben, wenn Prof. Slosson sich nicht genötigt gesehen hätte, den Versuch vor der Zeit abbrechen, da einige Zuhörer sich unangenehm belästigt fühlten und das Auditorium verlassen wollten.

Neapel. Dies ist die Ueberschrift, der 7. und 8. Lieferung des herrlichen Werkes, welches im Verlage des Comptoir de Phototypie, in Neuchâtel, unter dem Titel: *Meine Reise in Station* zu dem billigen Preise von 75 Cts. per Heft erscheint.

Nachdem uns die Lagenfabrik Venedig vorgeführt wurde, das reiche Florenz mit seinen stolzen Palästen, nachdem wir Rom mit seinen Strichen und hochinteressanten Altkümmern kennen gelernt haben, erreichen wir im Fluge das malerische Neapel, das Ideal einer italienischen Reife. Es find ganz ausgezeichnete photographische Wiedergaben, die wir da erblicken, so vorzüglich, daß es wirklich unmöglich ist, den Abonnenten in zwei Heften mit 72 Illustrationen mehr zu bieten. Was wir auch immer auf gut Glück herausgreifen, ist Vollendung! Die lebendigen Straßenbilder, die Scenen an den Verkaufsbuden der Maccaroni- und Fischhändler, das bunte Treiben am Quai und im Hafen, das ist so glücklich gefaßt, das man förmlich alles in Bewegung zu sehen glaubt. Der rauchende Lucia, die süßeren Bilder in Großformat: Santa Lucia, Via Roma, das königliche Palais, der Psippio, die Humbertgalerie, mit einem Worte, alles ist tadellos.

Zwölf Sparten klar geschriebenen Textes begleiten diese beiden hervorragenden Lieferungen, die allen denen nützlichst empfohlen werden können, welche noch nicht darauf abonnirt sind. Da der Subscriptionspreis von 75 Cts. pro Lieferung vermuthlich noch vor dem Erscheinen des kompletten Werkes geschlossen wird, sollte niemand zögern, von dieser nur noch kurze Zeit währenden Vergünstigung Gebrauch zu machen. Die Abonnementzahl ist in reichem Maßen begriffen und alle, die das Werk besitzen, werden, sobald das letzte Heft erschienen ist, eine Fülle von Bildern italienischer Kunst und Scenerien besitzen, die zu diesem Preise ohne Parallele dastehen.

Nenn Sie Stickerereien irgend welcher Art und Gattung bedürfen, für private Verwendung oder zum Wiederverkauf, so bin ich dafür an der ersten Quelle. Ich führe kein Ladengeschäft und brauche deshalb weder Lokal- miete, noch Bedienung auf die Ware zu schlagen und kann deshalb außerordentlich billig liefern. Anfragen unter Chiffre B298 werden schnellstens beantwortet. 281

gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Gollitz**; seit 24 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Ueber 100,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

Ein Appretmittel von bester Güte ist die sehr rasch in Aufnahme gekommene **Remy-Weiskärke mit der Löwenmarke**. Wer hauptsächlich schöne Herrenwäsche erzielen will, der sollte sich keiner andern Marke bedienen.

ist nun im Hause **Schützengasse 2, Parterre**,
installiert. Dasselbe steht unter der bewährten Leitung
des bisherigen Sekretärs **Hrn. F. Hasselbrink**, welcher
dem reisenden Publikum mit jeder wünschbaren Aus-
kunft bereitwilligst dient. 123

Herr **Dr. Neumann**, Kinderarzt in **München**, schreibt: „Dr. Hommel's Hämätogen habe ich in zwei Fällen von **Mutarrumt und Aekowalesenz** posttyphum abdom. erprobt. Die Wirkung war eine **geradezu frappante**; die Patienten erholten sich so auffallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräftigungsmittel noch nie beobachtet habe. Ich sehe nicht an, Ihrem Hämätogen die erste Stelle unter allen existierenden Haemoglobinpräparaten einzuräumen und habe mir sehr vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich verworffenes Präparat zu verordnen.“ Depots in allen Apotheken. 1082

Statt Eisen, statt Fischthran

(Sauters)

welches alle die Bestandteile enthält, die im Fischthran wirksam und ernährend sind, und vom schwächsten Magen verdaut wird und ein vorzügliches Hülfsmittel ist bei **scrophulösen** und **rhachitischen** Leiden, **englischer Krankheit**, **Drüsenanschwellungen**, **Gelenkentzündung**, **Kropf**, **Hautkrankheiten**, **Brustschwäche**, **allgemeiner Schwäche** bei **Kindern**, welche in der **Entwicklung zurückgeblieben** sind. Preis per Flacon 1 Fr. Ausserdem empfehle :

Kola-Coca ein ausgezeichnetes Kräftigungs- und Stärkungsmittel, vortrefflich auch nach Influenza. Preis per Schachtel Fr. 1.50, und ferner die beliebten

Pectoral-Paracelsius ein vorzügl.
Hustenmittel
zu 1 Fr. per Schachtel.

277] **L-Arzt F^{ch} Spengler.**

Homöop. und Elektro - Homöopa-
thischer Arzt in Herisau, Brühlhof
Nr. 126, behandelt jeder Art Krank-
heiten. Sprechstunden 8 bis 12 und
1 bis 3 Uhr täglich. [140]

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

als stets willkommene

Schweizer Frauen-Zeitung	à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt	à „ —. 60
Koch- und Haushaltungsschule	à „ —. 60

25971

Verlag und Expedition.

Unübertroffen leicht verdaulich und von höchstem Nährstoffgehalt. Bester Ersatz der Muttermilch. Aerztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder und Magenleidende jeden Alters. Ausgezeichnete Zeugnisse von hervorragenden Aerzten und Lebensmittelchemikern. **Höchste Auszeichnungen:** 5 Ehrendiplome, 12 gunders prix. 21 goldene Medaillen. 19jähriger Erfolg.



GALACTINA

Das gesündeste, feinste und billigste **Spelsefett** zum Kochen, Braten und Backen

✦ Kokosnuss-Butter „Palmin“ ✦
chemisch rein, ärztlich empfohlen, analysiert vom thurg. Laboratorium Frauenfeld
à 80 Cts. per Pfund gleich $\frac{1}{4}$ -Pfund Butter liefert in 9 Pfund-Büchsen franko
gegen Nachnahme (Z^h 1543 g.) 186

Karl Brugger-Harnisch, Kreuzlingen.

spekte und Muster gerne zu Diensten.

stets neue Façons, gute Qualitäten.

für ältere Damen

verschiedener Art

**Büstenhalter • Geradehalter
Gestältchen**

Schliessen, Fischbeine, Stäbe, Nestel etc.
182] empfiehlt

E. Schönenberger - Hebbel
Neugasse 44, St. Gallen.

Rob. König
Schuhlager 17
Metzgergasse 13
St. Gallen.

Literatur



Billige feste Preise

Spezial-Anfertigung für kranke & abnorme Füße

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten
in jedem Genre liefert prompt
Buchdruckerei Merkur in St. Gallen.

Ein Balsamfür Haut und Teint ist
Okies Wörshofener**Tormentill - Seife**Ausserst heilsam und mild
Unübertroffen für die Toilette
und auch als**Kinderseife.**Von Herrn Pfr. Knapp sel., dessen
Nachfolger u. von vielen Ärzten erprobte
und verordnete Seife für rationelle Haut-
pflege, sowie gegen**Hautkrankheiten.**

Überall zu haben à 60 Cts. per Stück.

Generalvertreter:

F. Reinger-Bruder, Basel.Die rühmlichst bekannten [2878]
Didierschen weissen, holländischen**Gesundheits-Senfkörner**ausgezeichnetes Mittel gegen Krankheiten
des Blutes, des Magens, der Leber, Kon-
gestionen etc., können stets durch das
unterzeichnete Depot bezogen werden.
Prospekte gratis. Preis p. Schachtel netto
500 gr Fr. 1.75. **Adolf Lang, Hanz.**Beste Bezugsquelle in superfein,
garantiert echt Enzian, Kirschwasser,
Wacholder, Doppelkummel etc. Prima
Referenzen zu Diensten.**Damen-, Herren-, Knaben-**Inhaber: **J. Nörr & J. Jordan.**
Meterweise! Massanfertigung. [2889]
Port. Damen-Jaquette Costume von 30 Fr. an.**Haarfärbekamm**

Verbess. Patent (Hoffers) Modell 1900

graue oder
rote Haare echt
blond, braun
oder schwarz
färbend. Völ-
lig unschäd-
lich. Jahrelang
brauchbar.
Stück 4 Fr.durch **C. Nagel, Zürich I.**
Gerechtigkeitsgasse 11. [48]**„Rooschütz“-
Waffeln** (H384Y)

bestes Dessert!

Rooschütz & Co., Bern

Überall erhältlich! [64]

Betttränen, Gesichtsausschlag.An Betttränen, Blasenröthchen, Gesichts-
ausschlag, Säuren und Mitessern leidend,
wandte ich mich brieflich an Herrn O. Mück,
prakt. Arzt in Glarus, welcher mich von
diesen chron. Uebeln schnell und gründlich
heilte, was ich hiermit bestätige. St. Wendel,
den 13. Mai 1899. Jak. Tullius. — Unterschrift
beglaubigt. St. Wendel, 13. Mai 1899. Der
Bürgermeister J. V. Jahn, Beigeordneter. —
Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in
Glarus (Schweiz). [2701]**Frauen- und Geschlechts-
krankheiten,
Periodenstörung, Gebär-
mutterleiden**werden schnell und billig (auch brief-
lich) ohne Berufsstörung unter strengster
Diskretion geheilt von**Dr. med. J. Haefliger**
Ennenda.

20]

Nähmaschinenfür alle Branchen, auch zum Nachsticken, sowie mit Kettenstich-
vorrichtung, empfiehlt mit mehrjähriger Garantie [2575]**A. Rebsamen, Rüti (Zürich).**

Teilzahlungen äusserst günstig.

Reparaturen prompt und billig.

Filialen: Zürich: Bleicherweg 55**St. Gallen: Metzgergasse 25****TORIL**

Schutzmarke.

**Fleisch-Extract**

hergestellt aus bestem Ochsenfleisch

enthält mehr Nährkraft, ist wohlgeschmeckender
und zudem billiger als die Liebig'schen Ex-
trakte und in allen besseren Drogen und
Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und
Apotheken zu haben. [78]Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene
Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige
und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extrakt, grosse silberne Medaille des
ärztlichen Vereins.

Der klugen Hausfrau wird ein Versuch zeigen, dass

Herz's **Fleischbrühesuppen** ollen die natürlichsten,
schmackhaftesten, kräftigsten und vorteilhaftesten fertigen
Suppen geben.**Herz's** **Kinder-Hafermehl, Haferflocken, Ri-
zena, Céréaline** von unübertroffenem Wohlgeschmack
sind. [45]

Bitte, meine Marken überall und ausdrücklich zu verlangen.

M. Herz's Präservenfabrik, Lachen a. Zürichsee.**Kampf
ums
Glück.****Roman von
Paul
Robran.**Die „Gartenlaube“ eröffnet mit diesem
Erzeugnis auserlesener Erzählungskunst, das
die gesellschaftlichen Zustände der Neuzeit scharf
beleuchtet, soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter. [272]

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-
rung auszukommen vermag, zeigt Fr. Ida Niederer,
vormals Vorsteherin der thurgauischen Haus-
haltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen
erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes.**
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis
nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien,
speziell aber in solchen mit heranwachsenden
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen. [2176]**Blasenkatarrh.**[2340] In Beantwortung Ihrer Anfrage teile Ihnen mit, dass ich dank Ihrer briefl.
Behandlung von meinem Uebel, **Blasenkatarrh mit Wasserbrennen** und trübem,
oft blutigem Harn, befreit bin. Hätte Ihnen schon früher geschrieben, wollte
aber sehen, ob kein Rückschlag eintreffe. Sollte ich in der einen oder andern
Weise wieder Ihrer Hilfe bedürfen, werde ich mich melden. Madretsch b. Biel,
den 18. Okt. 1897. J. Schläfli, Schneider. Die Unterschrift des J. Schläfli ist
in meiner Gegenwart beigesetzt worden. Madretsch, 18. Okt. 1897. Der Gemein-
dschreiber: G. Marthaler. Adr.: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus.“**„PLATINUM“
ANTI-
CORSET**

Praktischer Ersatz für Corsets.

Waschbar, seit Jahren be-
währt, ärztlich empfohlen.
Preis 8 Fr. und 12 Fr.
„für Töchter 6“**Wessner-Baumann**
ST. GALLEN. [38]**Für 6 Franken**versenden franko gegen Nachnahme
bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der
feinsten Toilette-Seifen). [5]**Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.**Das Baumwolltuch- und
Leinenlager von Jaqs. Becker,
Ennenda (Glarus), liefert an Private
1/2-stückweise, 30—35 Meter haltend,
prima Qualitäten zu billigen
Engros-Preisen. Man verlange ver-
trauensvoll von diesem Special-Ges-
chäft die Muster, welche franko zu
Diensten. [2810]Zur Frühjahrskur
sind bestens empfohlen:
Blutreinigungs-Thee
-Pillen [309]
-ElixirSchweizerisches Medizinal- und
Sanitäts-Geschäft A.-G.**C. Fr. Hausmann**

Hechtapothek St. Gallen.

Broderien für Ausstauernbeziehen Sie am billigsten direkt von [190]
J. Engeli, Broderiefabrikant, St. Gallen.

Schutzmarke: „J“ in Stern.

Unübertroffen ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes**Nervenkraft-Elixir.**Vollständige, radikale
und sichere Heilung von
allen, selbst den hart-
näckigsten Nervenleiden,
sichere Heilung der
Schwäche-Zustände,
Magen-, Kopf-, Rück-
schmerzen, Herzklopfen,
Migräne, schlechte Ver-
daung, Unvermögen, Impotenz, Pollu-
tionen etc. Ausföhrlich im Buche Rat-
geber, gratis in jeder Apotheke. Zu
haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6. 25,
Fr. 11. 25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,
Steckborn. Depots in allen Apotheken
St. Gallens, der Schweiz u. Ausland. [132]**Droguerie in Stein (Cl. Appenzell)**
verfendet, so lange Vorrat, 1899er**5 Pfund-Büchse echten Berg-Bienen-
honig per Post franko à Fr. 4. 90.**